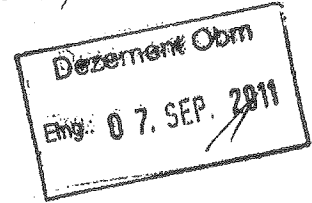
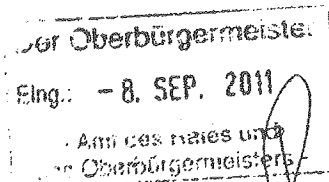


An den
Oberbürgermeister der Stadt Münster
Herrn Oberbürgermeister Lewe

An die
Damen und Herren Ratsmitglieder
48127 Münster



Münster-Gelmer, den 25. August 2011

**Anregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
- Verkehrsberuhigung auf der Gitruper-Straße -**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Herren Stadtdirektoren,
sehr geehrte Mitglieder des Rates der Stadt Münster,
sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantragen wir, die Gitruper-Straße in Gelmer in Höhe der St. Josef-Kirche bzw. des ehemaligen Pfarrhauses verkehrsberuhigt zu gestalten, indem dort auf einem angemessenen Abschnitt vor dieser Stelle die Geschwindigkeit auf 30 km/h herunter reguliert wird und ein Fußgängerüberweg („Zebrastreifen“) angelegt wird. Denn in dem ehemaligen Pfarrhaus ist eine Gruppe der Kindertagesstätte St. Josef in Gelmer bis auf weiteres untergebracht. Die vier anderen Gruppen sind in dem erweiterten Kita-Gebäude auf der anderen Straßenseite (hinter der St. Josef-Kirche) angesiedelt. Immer wieder müssen viele Kinder, die nördlich der Gitruper-Straße wohnen, nicht nur die Straße überqueren, wenn sie zum Kindergarten gebracht oder abgeholt werden. Auch während des Tages besteht immer wieder die Notwendigkeit, dass die Kinder – wenn auch in Begleitung von Erzieherinnen – die Straße queren müssen.

Darüber hinaus sind ebenfalls alle Kinder und Bürger betroffen, die die Gitruper Straße überqueren müssen, um die Haltestelle der Linie 7 (Stadtbuslinie Richtung Münster) zu erreichen.

Die Gitruper-Straße hat sich in den letzten Jahren zu einer beliebten Schleichstrecke zum Zentrum Nord bzw. zum Bröderichweg entwickelt. Die dort gefahrenen Geschwindigkeiten und das Verkehrsaufkommen sind sehr hoch und führen immer wieder zu kritischen Situationen. Auch wenn es sich um eine Kreisstraße handelt, ist unseres Erachtens dem Schutz der Kinder Vorrang vor der Schnelligkeit und Leichtigkeit des Verkehrs zu gewähren. An anderer Stelle, so z.B. am Altersheim in Handorf, ist auch eine Kreisstraße im Interesse besonders schutzbedürftiger Menschen verkehrsberuhigt gestaltet.